

[228.] **Zurück verlangt!**
Schiebe kaufmännische Briefe
 3. Auflage wollen mir gefälligst alle Handlungen so gleich remittiren, welche nicht sichere Aussicht haben, dieses Wert bis nächste Ostern abzusehen, da ich kein Exemplar mehr auf dem Lager habe.
J. M. Gebhardt in Grimma.

[229.] Um gef. Zurücksendung von
 Antiq. Verzeichniß 1—3.
 bittet höflichst
 Wilm, im Decbr. 1842.
Woblersche Buchhandlung.

[230.] Weninger's heiliger Liebesbund, 4. Aufl.
 geht zu Ende, erbitte mir daher die noch à cond. lagernden Exemplare schleunigst zurück.
 Grätz, 20. Decbr. 1842.
J. Ferstl'sche Buchhandlung.

Vermischte Anzeigen.

[231.] Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich die seit einer Reihe von 11 Jahren unter der Firma:
Ch. G. Kayser'sche Buchhandlung
 mir gehörige Handlung, von heute an unter meinem eigenen Namen
J. G. Beyer
 unverändert fortführen werde.
 Indem ich Sie ersuche, hiervon gefällige Notiz zu nehmen, danke ich recht herzlich für das mir bisher so vielfach geschenkte

Wohlwollen und Vertrauen, was ich auch in der Folge mir günstig zu bewahren bitte.

Mit aller Hochachtung
J. G. Beyer.

[232.] Cassel, 1. Januar 1843.
 Mit Bezugnahme auf unser gemeinschaftliches Circular vom 15. Decbr. v. J. habe ich die Ehre auch durch diese Blätter bekannt zu machen, daß ich von Herrn E. Fischer das Sortiments-Geschäft zurückgekauft und mit dem heutigen Tage übernommen habe. Ich werde dasselbe mit meinem Verlagsgeschäft fortführen; die bisherige Firma

J. C. Kriegers Verlags-Handlung
 gehet von heute an ein und an deren Stelle tritt wieder die alte Firma

J. C. Krieger'sche Buchhandlung.
 Ich bitte um Zusendung von guten Novitäten in mäßiger Zahl, mit Ausnahme von Musikalien, Kunstfachen, gewöhnlichen Romanen und alten Büchern mit neuen Titeln, welche ich gar nicht brauchen kann.

Mein Commissionair in Leipzig ist Hr. C. E. Kollmann.
 Ergebenst empfohlen

Carl Kempf,
 welcher fortan zeichnen wird:
J. C. Krieger'sche Buch.

[233.] Nicht zu übersehen!
 Von Nr. 3 (V. Jahrg.) meines Journals für Bibliothekare, Buchbinder und Antiquare werde ich eine Auflage von 10,000 Exemplaren machen, um solche als Probeblätter mehreren Zeitschriften (namentlich der Wochenzeitung) beilegen zu lassen.
 Inserate in dieser Nummer werden daher von außerordentlichem Erfolge sein und ich berechne in diesem Falle die gespaltene Quartzeile (Petit) oder deren Raum mit 5 Ngr. erbitte mir aber die Anzeigen so schnell als möglich!
Ludwig Schreck in Leipzig.

[234.]

Inserate

für die

Umschläge der neunten Auflage des Conversations-Lexikon.

Leipzig, 1. Januar 1843.

Der große Absatz, den die **neunte Auflage des Conversations-Lexikon** findet, hat schon mehre Handlungen zu der Anfrage veranlaßt, ob ich nicht geneigt sei, Anzeigen ihres Verlags auf den Umschlägen der einzelnen Hefte abdrucken zu lassen. Obwol mir nun diese Umschläge für die Bekanntmachung meines eigenen Verlags überaus werthvoll sind, so bin ich doch nicht abgeneigt, den in dieser Hinsicht geäußerten Wünschen zu entsprechen und ich fordere Sie daher auf, auch Ihrerseits diese Umschläge für Anzeigen zu benutzen. Da ich die Auflage noch nicht fest bestimmen kann, so werde ich den **Raum einer Zeile für jedes Tausend Exemplare, die gedruckt werden, mit 1/2 Ngr. berechnen**, jedoch mit der Einschränkung, daß, falls die Auflage, wie wahrscheinlich ist, 20000 Gr. überschreiten sollte, **die Insertionen nicht über 10 Ngr. für den Raum einer Zeile** betragen werden. Auf eine zweckmäßige typographische Anordnung werde ich ganz besonders bedacht sein.

Ich sehe Ihren Aufträgen entgegen, indem ich noch bemerke, daß die Ankündigungen nach der Reihenfolge ihres Eingangs abgedruckt werden sollen, und empfehle mich Ihnen

ergebenst

J. A. Brockhaus.